



BIOSUISSE





NACHHALTIGKEIT BEI BIO SUISSE – WAS HEISST DAS?

Respekt vor Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt und der Schutz unserer Lebensgrundlagen sind heute wichtiger denn je. Nachhaltig bauen und wirtschaften heisst, Lebensmittel so produzieren, dass auch künftige Generationen von den begrenzten Ressourcen leben können. Mit konsequent ökologischer Produktionsweise ohne Chemie und Kunstdünger schont der Bio-Landbau Lebewesen, Boden, Wasser, Luft und Klima. Zudem fördert er die Artenvielfalt mit blühenden Wiesen, Hecken und anderen Ökoflächen und steht für höchste Tierwohlstandards.

Doch nicht nur Umwelt und Tierwohl, auch soziale, faire und transparente Arbeits- und Handelsbeziehungen stehen für Bio Suisse und die Marke Knospe im Mittelpunkt: Bio-Bauern nehmen soziale Verantwortung und wirtschaftliche Tragfähigkeit ernst.

Mit innovativen Projekten entwickelt Bio Suisse die Nachhaltigkeit ihrer Produkte auf allen Ebenen weiter. Knospe-Lebensmittel sind deshalb gut für Umwelt, Tier und Mensch: Sie sind gut für alle.

KONSEQUENT SEIT 1981

Bio Suisse setzt sich bereits seit 1981 für mehr Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft ein. Über 5700 Knospe-Landwirtschafts- und -Gartenbaubetriebe sind dem Dachverband angeschlossen und wirtschaften konsequent auf ihrem ganzen Betrieb nach den Bio Suisse Richtlinien – einem der weltweit höchsten Bio-Standards. Nach diesem richten sich auch die über 800 lizenzierten Verarbeitungs- und Handelsbetriebe.





GUT FÜR DIE NATUR – MEHR BIODIVERSITÄT

Haben Sie gewusst, dass es auf Bio-Höfen seltene Feldlerchen und rare Hirschkäfer sowie längst vergessene Ackerblumen zu entdecken gibt? Diese Pflanzen und Tiere finden dort optimale Lebensräume. Mit dem Verzicht auf Herbizide und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, mit einer möglichst lückenlosen Bodenbedeckung und vielfältigen Ackerkulturen sowie mit organischem Dünger (wie Kompost, Gülle oder Mist) verbessern Bio-Bauern die Bodenfruchtbarkeit langfristig und fördern die Biodiversität auf dem ganzen Hof.

- Knospe-Betriebe erfüllen hohe Biodiversitäts-Richtlinien, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen: So bieten auf den ausgedehnten Ökoflächen wertvolle Strukturen wie Trockenmauern, Asthaufen, Blumenstreifen sowie Nistkästen oder Bienenhotels Lebensraum für Nützlinge, seltene Tiere und Pflanzen.
- Auf Bio-Betrieben gibt es eine reiche Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Besonders Ackerblumen, Insekten, Bodenlebewesen und Vögel fühlen sich wohl, so sind etwa Braunkehlchen, Schwalbenschwanz oder Grünspecht auf Bio-Höfen häufig anzutreffen.



- Weil Bio-Bauern keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel einsetzen, enthalten Knospe-Lebensmittel kaum Rückstände. Ausserdem werden Nützlinge wie Marienkäfer und Bienen sowie das Ökosystem als Ganzes geschont.
- Statt Hohertragsorten werden robuste, an Klima und Umweltbedingungen angepasste Obst- und Getreidesorten angepflanzt. Auch das fördert die Biodiversität.
- Mit althergebrachten Gemüse- und Obstsorten wie dem «Baselbieter Edelchrüsler» oder seltenen Tierrassen wie der «Kupferhalsziege» pflegen viele Knospe-Bauern ein vielfältiges und wertvolles Kulturgut.



GUT FÜR DIE UMWELT – RESSOURCEN SCHONEN UND KLIMA SCHÜTZEN

Klimaschutz und ein sparsamer Einsatz von Energie, Wasser und Ressourcen haben für Knospe-Bauern schon lange Priorität. Sie setzen sich gezielt dafür ein, dass die Treibhausgasemissionen und die Umweltbelastung insgesamt möglichst gering gehalten werden. Dank den Bio Suisse Richtlinien schneiden Knospe-Lebensmittel punkto Umwelt auf höchstem Niveau ab.

- Bio Suisse berät ihre Mitglieder zu konkreten Klimaschutzmassnahmen und motiviert sie mit der regelmässigen Auszeichnung eines vorbildlichen «Klimabetriebs».
- Viele Knospe-Bauern sind regelrechte Klima- und Energiepioniere: Solaranlagen, Heizungen mit erneuerbarer Energie, Kompostanlagen für Stallmist und energiesparende Maschinen sowie schonende Bodenbearbeitung sorgen für eine gute CO₂-Bilanz.
- Bio-Bauern düngen mit Kompost, Gülle und Mist mehrheitlich vom eigenen Hof statt mit Kunstdünger. Dies ist gut für Humus und Boden und spart zudem Ressourcen, weil die Herstellung von Kunstdünger sehr viel Energie und knappe Bodenschätze verbraucht.



- Weil Treibhäuser energieintensiv sind, dürfen sie im Winter nur sehr sparsam beheizt werden und müssen gut isoliert sein. Auch der sorgsame Umgang mit Wasser ist Vorschrift: In Trockengebieten zum Beispiel ist das Bewässern stark limitiert.
- Mehr als 80 Prozent der Knospe-Lebensmittel stammen aus der Schweiz. Denn Regionalität bedeutet kurze Transportwege. Nur was in der Schweiz nicht in genügender Menge oder aus klimatischen Gründen nicht angebaut werden kann, wird importiert. Der Flugtransport von Knospe-Lebensmitteln ist generell verboten.
- Bio Suisse berät die Verarbeiter bei der Wahl von nachhaltigen Verpackungsmaterialien, so dass Knospe-Lebensmittel möglichst ökologisch und sicher verpackt sind.



GUT FÜRS TIER – DAS TIERWOHL STEHT IM MITTELPUNKT

Nachhaltig bauen heisst, respektvoll mit den Tieren umzugehen und sie artgerecht zu behandeln. Dies ist Bio-Bäuerinnen und -Bauern besonders wichtig. Geräumige, helle Ställe, viel Auslauf und Weide, ausgewogenes Bio-Futter und kleinere Herden gehören zu den wichtigsten Grundpfeilern der nachhaltigen Knospe-Tierhaltung.

- Regelmässiger Auslauf, tiergerechte Haltung sowie kleinere Herdengrössen sind vorgeschrieben. So dürfen zum Beispiel auf einem Knospe-Legebetrieb maximal 2000 Hühner in einem Stall gehalten werden. Jeder Henne stehen mindestens 5 Quadratmeter Weidefläche zur Verfügung.
- Auch beim Futter hat Nachhaltigkeit Priorität: Knospe-Tiere erhalten Bio-Futter. Dieses ist frei von Gentechnik und synthetischen Zusätzen wie Enzymen, Wachstums- oder Leistungsförderern.
- Bio-Kühe, -Schafe und -Ziegen auf Knospe-Betrieben sind besonders oft auf der Weide und fressen entsprechend viel Raufutter wie Gras, Heu und frische Kräuter. Kraffutter wie Getreide und Soja darf höchstens 10 Prozent zugefüttert werden. Dies ist einer der weltweit strengsten Standards. Knospe-Milch und -Fleisch von diesen Tieren sind deshalb besonders nachhaltig, denn Kraffutter wird meistens importiert. Und haben Sie gewusst: Bio-Soja darf nie aus abgeholzten Regenwaldgebieten stammen.



GUT FÜRS TIER – ROBUST UND GESUND

Nicht die Höchstleistung der Tiere, sondern ihr Wohlbefinden und die tiergerechte Produktion stehen im Vordergrund: Bio-Bauern bevorzugen robuste, widerstandsfähige Rassen. Weil die Tiere besonders viel draussen sind, profitieren sie von einem starken Immunsystem. Sind sie dennoch einmal krank, hat Komplementärmedizin Vorrang.

- Chemotherapeutische Heilmittel und Antibiotika werden bei Knospe-Tieren so sparsam wie möglich eingesetzt und dürfen nur mit Erlaubnis des Tierarzts verabreicht werden. Der vorbeugende Einsatz von Antibiotika ist verboten. Durch die tiergerechte Haltung brauchen sie weniger Medikamente.
- Bio Suisse setzt sich gezielt dafür ein, dass Knospe-Tiere möglichst nachhaltig, lange und sinnvoll genutzt werden. Knospe-Tiere, wie zum Beispiel Hennen, die keine Eier mehr legen, werden mehrheitlich zu Suppenhühnern oder Charcuterieprodukten verarbeitet. Dies trägt zu einer nachhaltigen und sinnvollen Nutzung bei.
- Bio Suisse fördert die nachhaltige Zucht von Bio-Tieren und setzt sich ein für wirtschaftliche Alternativen zur gängigen Hochleistungszucht. Dies sorgt für immer widerstandsfähigere, für die Biohaltung geeignete Knospe-Tiere der Zukunft.





GUT FÜR DIE MENSCHEN – FAIRNESS HEISST DIE DEVISE

Bio-Bauern und -Bäuerinnen nehmen den respektvollen Umgang mit Menschen ernst. Soziale und faire Arbeitsbedingungen sowie faire Handelsbeziehungen prägen den Umgang miteinander.

- Soziale Anforderungen punkto Arbeitssicherheit, Arbeits- und Anstellungsbedingungen gelten bei Bio Suisse genauso im Inland wie auf ausländischen Betrieben. Viele Bio Suisse zertifizierte Betriebe sind ausserdem mit speziellen Fair-Labeln wie Max Havelaar ausgezeichnet.
- Bio Suisse setzt sich aktiv für faire Handelsbeziehungen ein: In regelmässigen Gesprächsrunden zwischen Bauern, Verarbeitern und Händlern macht Bio Suisse die Bedeutung fairer Handelsbeziehungen sichtbar. Ein Verhaltenskodex legt für alle Partner im Inland die gemeinsamen Werte im fairen Umgang miteinander fest.
- Eine unabhängige Ombudsstelle nimmt Beschwerden und Unzufriedenheit auf.
- Einige Knospe-Höfe und -Betriebe bieten soziale Ausbildungs- oder Arbeitsplätze an und fördern damit die Integration von Menschen mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen.





GUT FÜR DIE MENSCHEN – TRANSPARENT, KLAR UND DIREKT

Ist Bio-Milch gefragt oder nicht? Soll der Knospe-Bauer nächstes Jahr eher Raps oder Kartoffeln anbauen? Je mehr Informationen über den Bio-Markt vorliegen, desto sicherer können Knospe-Landwirte, Verarbeiter und Händler ihre unternehmerischen Entscheidungen fällen. Dies kommt auch den Konsumenten zugute, weil weniger Fehlinvestitionen getroffen und günstiger und nachhaltiger produziert werden kann.

Bio Suisse sorgt mit aktuellen Marktinformationen für eine möglichst hohe Transparenz. Das wissen die Produzenten zu schätzen: Immer mehr Landwirte steigen auf Bio um; die hohe Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln ist ungebrochen.

Lust auf Kuhgebimmel und Stallgeruch? Einkaufen auf dem Bauernhof macht alle glücklich: Erstens hat der Bauer so mehr vom Geld, und zweitens sorgt der direkte Kontakt für Nähe und kann zum Erlebnis werden. Bio Suisse unterstützt die Landwirte aktiv beim Direktverkauf ihrer Produkte, sei es auf dem Hof oder auf dem Wochenmarkt. Auf www.knospehof.ch finden Sie sämtliche Informationen dazu.

DIE KNOSPE STEHT FÜR:

- **GANZHEITLICHKEIT** – Bio für den gesamten Betrieb und für die ganze Produkteverarbeitung.
- **BIODIVERSITÄT** – vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere.
- **TIERWOHL** – artgerechtes Futter, tiergerechter Stall, viel Auslauf und Weide.
- **RESSOURCENSCHUTZ** – Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Kunstdünger. Schutz von Boden, Wasser, Luft und Klima.
- **GESCHMACK** – schonende Verarbeitung, frei von Aromastoffen und Farbstoffen, authentische Produkte.
- **VERTRAUEN** – strikte Kontrollen, Verzicht auf Gentechnik, strenge Vorschriften für Importe.
- **FAIRNESS** – Richtlinien für soziale Anforderungen und faire Handelsbeziehungen.



Schweiz. Natürlich.



gedruckt in der
schweiz

BIO SUISSE

Peter Merian-Strasse 34 · CH-4052 Basel

Tel. 061 204 66 66 · Fax 061 204 66 11

www.bio-suisse.ch/nachhaltigkeit · bio@bio-suisse.ch